

Lieber guter Freund!

Allerdings habe ich mich Gedanken gemacht, aber nicht schlafen, sondern laufe mir die Situation ungefähr so zurecht, wie Sie im Stande sein. Man mag nicht Gefahr laufen, sofort einen zum Essen geladen zu werden, wenn ich schon auf meine Wohnung zu Hause gekommen, aber ich lasse Sie wunderbar noch lieber allein, bis Sie endlich nach zur Ruhe kommen. Bei der Familien der Nachschlag von Cornin sollte ich Sie zu sehen, die dies sehr. Nichts hat mir zwei Klöße für meine Frau u. mich in Ordnung gestellt. Die Damen haben ich täglich nachher gesehen und gesehen; einen gründlichsten Freund, die ich für einen Bruder ganz und abmüht, wie Sie, was sehr natürlich schon in anderer Form zu einem Labyrinth ist. Die Familien ist noch der größten Müdigkeit u. das Fröhlichem erwartet sie mit einer Nervosität, als wäre es ihr eigenes Kind. Und ich habe Sie sehr gut begreifen u. kann ich nicht Unrecht geben.

Das sind Familien über Sie wissen in der Wiener Allgemeinen Zeitung am 3. od. 4. Oktober; im Text ausführlich zu

die Verpächter; es war in Jumburg, um für die N. Fr. Früher
die Erfüllung des Jokers: Dankwird zu erfahren. Kein Feuille-
ton hat mir gefallen nicht bloß ^{wegen} seiner Klarheit, sondern
auch wegen seiner Mäßigkeit u. Einfachheit; freilich gingen die
Leiter aufeinander Feuilletons über die nicht glücklich am zu wer-
ben. Aber offenbar steht er besser von Ihnen d. J. Ihre Briefe,
als die merkwürdigen. Ich weiß auch, daß es sehr schön, wenn
wir sprechen darüber.

Für Ihre Eigenschaft vielen schönen Dank. Am Rega-
litas zu meiner Lieblingscigarette machen zu dürfen, habe ich
noch keine geringe Freude zu haben, sie sind bloß für
Lustcigaretten bei mir. Auch ein schöner Zufall ist es, daß
Ihr Geburtstag am Vorabend meines 36. Geburtstags ausfällt,
das morgen Sonntag von meiner Leise, von Dörfen u. mir
selbst gefeiert werden wird! Leise wird ihr liebster Leiser

ausfallen u. doch wird uns rasig entgegenkommen!

Von meiner Frau viele liebe Grüße! Nam 30.
Dagf. gesunden Rosen haben Gailwitz noch immer!

Bitte, ausgefallen bin uns Frau von Wertheim -

Heim.



Freudlich

M

M. Necker

